

Geschlossene Türen halten Rauch nicht ab

Auch wenn Eltern draußen vor verschlossenen Türen rauchen, schädigen sie laut einer schwedischen Studie die Gesundheit ihrer Kinder, die als Folge überdurchschnittlich viel Nikotin im Körper haben. Kleinkinder von Draußen-Rauchern haben, so teilte der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte gestern in Köln mit, doppelt so viel Reststoffe von Nikotin im Körper wie Nichtraucher-Kinder. Rauchen die Eltern in Gegenwart der Kinder, ist die Menge sogar 15-mal so groß. Für die Studie hatten die Forscher 366 rauchende Eltern von Zwei- und Dreijährigen befragt. Nach Ansicht der Wissenschaftler gelangt das Nikotin durch Kleidung und Haare der Raucher zu den Kindern. Da die Studie allerdings rein auf Befragungen beruhe, könne nicht ausgeschlossen werden, dass die Eltern bei den Antworten geschummelt hätten, also vielleicht doch manchmal in Gegenwart der Kleinen zur Zigarette gegriffen hätten. epd

RP 19.3.04